

der Sinn sein mag, für die Identifizierung der Leiche sind die Worte nicht zu verwerten, da alle anderen Umstände dagegen sprechen.

B. Kr.

36. 'Der heil. Richard und seine Kinder (St. Willibald, St. Wunnibald, St. Walpurgis)' (in Wirklichkeit heissen sie Wynnebald und Waldburg) betitelt sich eine Berliner Dissertation von Wilhelm Grothe. Dass der heil. König Richard und seine Frau Gemahlin Bonna noch auf 60 Seiten einer Berliner Dissertation abgehandelt werden würden, haben sich die sicher nicht träumen lassen, zumal sie garnicht existiert haben. Soweit der Verf. mit vielem Bemühen zeigt, dass die Namen des angeblich königlichen Ehepaares und alles was über sie nach der Heidenheimer Nonne erzählt wird, auf lächerlichen Erfindungen beruht, rennt er offene Türen ein. Was er über die Fortpflanzung und weitere Verfälschung dieser Fabeln durch neue Zudichtung mit grossem Fleiss beibringt, hätte ohne Schaden ungeschrieben bleiben können. Es folgt ein Kapitel über die Gründung des Klosters Heidenheim. Die Nonne dieses Klosters, der wir den einzigen glaubwürdigen Bericht über diese Dinge verdanken, wusste um 778 wahrscheinlich nicht mehr genau, in welchem Jahre das Kloster gegründet war, nach ihr muss es um 751 geschehen sein. Der junge Berliner Doktor im J. 1908 weiss das viel besser. Das Kloster kann nicht 751, sondern erst 752 gegründet sein. Seine Begründung darzulegen, möchte doch zu viel Raum kosten. Aber der Herr Doktor weiss auch sonst noch viel mehr als die Nonne. Die erzählt uns, dass Wynnebald kurz vor seinem Tode den Würzburger Bischof Megingoz besuchte, zu welchem Zwecke, sagt sie uns nicht. Die Berliner Dissertation belehrt uns: Der Bruder Wynnebalds, Willibald, der Bischof von Eichstätt, wollte das Kloster Heidenheim für sein Bistum gewinnen, hülfeflehend ging der Abt zu Megingoz, aber das half ihm nichts u. s. w. Solche nichtsnutzigen Phantasien dürfen in einer halbwegs wissenschaftlichen Arbeit nicht vorkommen. Aehnliche finden sich da neben starken anderen Verirrungen öfter, namentlich in Kap. 6. Es ist möglich, dass das folgende Kapitel zur Chronologie der Geschichte der Brüder Willibald und Wynnebald neben falschem einen brauchbaren Kern enthält. Die vagen Zeitangaben lassen sich schwer überall miteinander vereinigen, es sind da verschiedene Ansätze möglich, und ich kann diese Dinge nicht von neuem nachprüfen, aber wenn der Verf. auch irgendwo die Forschung ge-